

Altstadtparty in Kamen führt zur Umleitung bei der VKU

Wegen der Altstadtparty in Kamen wird die Haltestelle „Markt“ von Freitag, 22.06.2018, bis Betriebsschluss am Samstag, 23.06.2018, von allen VKU-Linien im Stadtgebiet nicht angefahren. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich auf dem Sesekedamm.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

VKU und Altstadtparty – eine perfekte Kombination

Die Kamener Altstadt wird wieder gerockt – am Freitag, 22. Juni 2018 heißt es wieder tanzen, singen, feiern und mit der VKU sicher nach Hause fahren nach der Altstadtparty mit dem Gaststar Namika.

Die Haltestelle „Markt“ wird am Freitag nicht angefahren. Die Ersatzhaltestelle ist am Sesekedamm hinter dem Kreisverkehr. Diese Umleitung betrifft alle Li-nien im Stadtgebiet.

Damit Nachtschwärmer sicher und bequem nach Hause kommen, fährt die VKU in der Nacht vom 22. Juni auf den 23. Juni

Sonderverkehre. Der TaxiBus T81 wird zwischen Unna über Kamen nach Bergkamen von einem Linienbus gefahren. Das gilt ebenfalls für das NachtAST. Nur die Fahrten Richtung Bönen über Derne und Rottum bleiben bestehen.

Die Sonderfahrpläne finden Sie auch online unter www.vku-online.de

Die VKU wünscht viel Spaß bei der Altstadtparty.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

A2/B236: Nächtliche Verbindungssperrungen im Kreuz Dortmund-Nordost

Im Autobahnkreuzes Dortmund-Nordost werden in folgenden Nächten jeweils von 20 bis 6 Uhr Verbindungen gesperrt:

* Donnerstagnacht (21./22.6.) beide Verbindungen von der B236 auf die A2 nach Oberhausen nach Oberhausen

* Freitagnacht (22./23.6.) die Verbindung von der B236 aus Lünen auf die A2 nach Oberhausen

* Montagnacht (25./26.6.) beide Verbindungen von der B236 auf

die A2 nach Oberhausen, außerdem steht dann dem Verkehr dort auf der A2 nach Oberhausen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung.

Umleitungen werden eingerichtet. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm saniert dort die Fahrbahn und investiert dafür 50.000 Euro aus Bundesmitteln.

Nächtliche Sperrung der Anschlussstelle Hamm-Bergkamen an der A1 Richtung Bremen

Mittwochnacht (20./21.6.) wird in der A1-Anschlussstelle Hamm-Bergkamen die Ausfahrt in Fahrtrichtung Bremen gesperrt, Freitagnacht (22./23.6.) in der A1-Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne die Auffahrt nach Dortmund.

Alle Sperrungen beginnen um 20 Uhr und dauern bis morgens um 6 Uhr. Umleitungen werden eingerichtet. Gleichzeitig mit diesen Sperrungen steht dem A1-Verkehr nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Straßen.NRW muss dort Fahrbahnschäden beseitigen und investiert dafür 55.000 Euro aus Bundesmitteln.

Neue Asphaltdecke nach

Wasserrohrbruch: Vollsperrung der Lothar-Erdmann-Straße am Freitag

Am kommenden Freitag, 22. Juni wird die Lothar-Erdmann-Straße vor dem Haus Nr. 10, für einen Tag voll gesperrt.

Der Grund hierfür sind Asphaltierungsarbeiten nach einem Wasserrohrbruch. Während der Dauer der Maßnahme bleiben alle Hauszufahrten erreichbar.

CDU will, dass die Kanaltrasse nach Lünen Bestandteil der RVR-Radwegeplanung bleibt

Wenn der CDU-Fraktionschef der Bergkamener CDU zur Arbeit nach Lünen fährt, steigt er normalerweise auf Fahrrad. Seine Strecke zur Nachbarstadt läuft entlang des Datteln-Hamm-Kanal. Da machte es sich gut, dass der Regionalverband Ruhrgebiet (RVR) diese bei Radlern beliebte Route von der Marina Rünthe bis Lünen noch im April in seine Radverkehrsplanung aufnehmen wollte. Zwar werden die Radwege, die in diesen Plan aufgenommen werden, nicht sofort besser, die Aufnahme ist aber Voraussetzung für die Bewilligung von Fördermitteln, wenn sie aufgepeppt werden sollten – etwa durch eine neue Fahrbahn aus Asphalt.

Nur wenige Wochen später war diese Kanalroute aus der RVR-Vorplanung verschwunden, wie Heinzels Parteifreund, der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Marco Morten Pufke verwundert feststellte. Er fand auch schnell den Grund: Die Stadt Werne hatte ihr Veto eingelegt. Die RVR-Planung sehe keine direkte Radwegeverbindung zwischen Werne und Lünen vor. Den Bürgern von Werne ist es offensichtlich nicht zuzumuten, zuerst nach Rünthe zu fahren, um dann den Radweg von dort nach Lünen zu nehmen.

Ergebnis ist, dass der RVR jetzt in seiner Radwegeplanung einen Radweg entlang der B 54 vorsieht, die Kanaltrasse aber gestrichen hat.. Den gibt es bis auf eine Lück von einem Kilometer bereits. Allerdings befände er sich teilweise in einem sehr schlechten Zustand, sagt Thomas Heinzel.

Jetzt möchte die CDU keinen Nachbarschaftsstreit mit der Stadt Werne. Sie plädiert vielmehr dafür, dass in die RVR-Planung beider Radverbindungen aufgenommen werden. Heinzel und Pufke wollen sich dafür stark machen, dass die Stadt Bergkamen dies auch in ihre Stellungnahmen hineinschreibt, wenn sie dazu vom RVR aufgefordert wird.

Bestandteile der RVR-Radwegeplanung sind zwei weitere Strecken. Eine führt in einem Teilstück ebenfalls entlang des Kanals auf dem vorhandenen Wirtschaftsweg: der Radschnellweg 1 von Duisburg bis Hamm. Der zweite Vorschlag bezieht sich auf einen Radweg entlang der Lünener Straße von Kamen nach Lünen. Dass hier etwas geschieht, fordern bereits seit Jahren die Bergkamener Politik und Verwaltung.

A2: LKW-Sperrung in der Baustelle bei Kamen/Bergkamen in Richtung Hannover

Ab Samstag, 9. Juni, um 15 Uhr bis Sonntag, 10. Juni, um 20 Uhr besteht in der Baustelle zwischen den Anschlussstellen Dortmund-Lanstrop und Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Hannover ein LKW-Fahrverbot, die schwerer als 30 Tonnen sind.

Für den LKW-Verkehr werden mehrere Umleitungsmöglichkeiten eingerichtet. Der Grund für diese LKW-Sperrung liegt in der Behelfsumfahrung der Baustelle. Diese Behelfsumfahrung nutzt vorwiegend der Schwerverkehr. Diese Behelfsumfahrung muss instand gesetzt werden. Über das alte Brückenbauwerk können LKWs nicht mehr fahren da das Bauwerk nicht mehr die Lasten aufnehmen kann.

3. Opel Manta/GT und Oldtimer-Treffen auf der Oldtimer Remise Gut Keinemann

Die Oldtimer Remise Gut Keinemann e.V. veranstaltet am kommenden Wochenende 12. und 13. Mai das größte und 3. Opel Manta/GT und Oldtimer-Treffen im Ruhrgebiet. Begleitend zum Treffen erfolgt eine OPEL-Ausstellung unter dem Motto „Opel von der Nähmaschine bist zum großen Autobauer“

Programm

Samstag, ab 15:00 Uhr mit

- Livemusik Band „New Old Stock“
 - Kinoabend „New Kiss / Turbo“ der holländische Manta-Film / original Filmfahrzeug ist vor Ort
 - PartyAbend mit „DJ DeJane D.C.“
- Sonntag, ab 11:00 Uhr mit
- Treffen und Präsentation der Oldtimer ... Es werden ca. 350 Fahrzeuge aus 4 europäischen Länder erwartet!
 - GTÜ-Preis „Best of Show“ 1./2./3. Platz
 - Ehrung für Best of Uschi/Darstellung
 - Ehrung für Best of Manny/Darstellung

Kurz zur OPEL-Ausstellung:

1928 erwarb Opel die Lizenz für die Produktion des Anfang des Jahres vom Grafiker und Designer Ernst Neumann-Neander vorgestellten Motorrades mit Stahlrahmen, der Neander P3. Eins dieser seltenen Opel Motoclub 500 Motorräder ist vor Ort.

Das Opel Motorfahrrad (1919 bis 1924) wurde bereits 1913 entwickelt, die Produktion jedoch erst nach dem Ersten Weltkrieg in Rüsselsheim aufgenommen. Opel versuchte mit dem links am Hinterrad angeschraubten Viertaktmotor mit SV-Ventilsteuerung im Bereich Motorrad wieder Fuß zu fassen, nachdem der erste Motorradbau 1907 eingestellt worden war. Eins dieser seltenen Opel Motorfahrrad (Weltweit nur noch 4 Stück) wird ausgestellt.

Des weiteren befindet sich das Wirtschaftswunder der 50 Opel Kapitän Bj 1949, der erste Opel Roadster Bj 1927, Opel Kühlschrank Frigidaire aus den 50er Jahren, ein Opel Fahrrad aus den 30er Jahren und eine Opel Nähmaschine um 1900 in der Ausstellung

Pfingstferien in NRW: Mobil mit Bus und Bahn für 18 €

Auch in diesem Jahr kommen Schülerinnen und Schüler aus NRW in den Genuss der Pfingstferien, neu ist allerdings, dass sie erstmals auch günstig in dieser Zeit mit Bus und Bahn unterwegs sein können: Das beliebte SchöneFerienTicket NRW wird erstmals auch in den Pfingstferien NRW ausgegeben und bietet damit eine günstige Gelegenheit in dieser herrlichen Zeit NRW zu erkunden.

Mit dem FerienTicket können junge Menschen bis einschließlich 20 Jahren im ganzen Bundesland kostengünstig zu den schönsten Plätzen, Städten oder Events fahren. Das Ticket gilt vom 19. bis 27. Mai für die Fahrt in allen Bussen und Regionalbahnen in NRW und kostet 18,00 €.

Jugendliche nutzen die Ferienzeit gerne, um aktiv unterwegs zu sein. Dabei ist es wichtig, unabhängig und mobil zu sein. Mit dem SchöneFerienTicket ist das kein Problem. Mit diesem Ticket wird die Ferienzeit zur Reisezeit und außerdem ist es die günstigste Möglichkeit, Tagestouren zu unternehmen, Freunde, die nicht direkt am Ort wohnen zu treffen oder einfach einmal in einer anderen Stadt shoppen zu gehen.

Die VKU Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH und die WB Westfalen Bus GmbH empfehlen allen reise- und abenteuerlustigen Schülerinnen und Schülern, das SchöneFerienTicket NRW direkt beim Busfahrer zu kaufen. Beim Kauf des Tickets ist es ratsam, den gültigen Schülerschein dabei zu haben, damit Missverständnisse vermieden werden. Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Schlechte Zeiten für Pendler und Reisende: Fast zwei Monate fährt zwischen Dortmund und Hamm über Kamen kein Zug

Mit dem Start der Sommerferien beginnen für Pendler und Reisende zwei üble Monate an: Die Bahn wird vom 14. Juli bis 10. September die Bahnstrecke von Hamm über Kamen bis Dortmund komplett für den Bahnverkehr sperren. In dieser Zeit sollen die Schienen auf der gesamten Länge erneuert werden. Außerdem werden die Bahnsteigkanten an den Haltepunkten Kamen-Methler, Dortmund-Kurl und Dortmund-Scharnhorst verlängert und erhöht.

Für Bergkamener gibt es ein Trostpflaster: In dieser Zeit fährt die S30 von 5 Uhr bis 20 Uhr wieder im 30-Minuten-Takt. Darüber hinaus wird es zusätzliche Fahrten bis ca. 22:30 Uhr geben.

Interessant für Oberadener ist: Der RE 1 zwischen Hamm und Dortmund und zurück wird über die Güterbahnstrecke Hamm-Osterfeld umgeleitet. Er fährt im 30-Minuten-Takt und hält in dieser Zeit am Bahnhof Preußen in Lünen. Damit ergibt sich für Oberaden eine direkte Verbindung mit der Buslinie R 11 zum Bahnhof Preußen und von dort nach Dortmund und Hamm. Da sowohl die Buslinien als auch der Schienenverkehr eng eingetaktet sind, ist eine Synchronisierung der Abfahrtzeiten nicht möglich. Beim Umstieg ergibt sich eine Wartezeit von ca. 17 Minuten.

Weiter Maßnahmen im Schienenersatzverkehr:

Vom Bahnhof Kamen nach Dortmund Hbf (und umgekehrt) verkehren

zwei Buslinien: Eine Buslinie fährt ohne Zwischenhalt im 20-Minuten-Takt. Die Fahrtzeit wird auf 30 Minuten geschätzt. Die zweite Buslinie fährt als Zwischenhalte die Bahnhöfe Kamen-Methler, Dortmund-Kurl und Dortmund-Scharnhorst an. Die Fahrtzeit beträgt ca. 50 Minuten. Die Buslinien S 81, D 80, R 13 und R 81 fahren im normalen Rhythmus von Bergkamen zum Bahnhof Kamen. Dort ist der Umstieg auf den Schienenersatzverkehr möglich. Die Verbindung bleibt somit zwar erhalten, allerdings ist damit eine Fahrtzeitverlängerung verbunden. Der Schienenersatzverkehr fährt im gleichen Takt nach Hamm/Westf. – eine Buslinie direkt, die andere mit Halt in Nordbögge.

□ Die Zugverbindung RE 11 von Hamm nach Dortmund fährt während der Sperrzeit über Unna nach Dortmund Hbf und zurück. Für Bergkamen besteht damit auch die Möglichkeit mit Buslinien den Bahnhof Unna anzufahren und dort in den RE 11 nach Dortmund umzusteigen. Bei Bedarf werden ggf. zusätzliche Busse der Linie S/R 81 zwischen Kamen und Unna zur Sicherung der Reisekette eingesetzt.

Antrag an den Stadtrat: SPD fordert nachhaltige Entlastung der Ortsdurchfahrt Weddinghofen

Die SPD-Fraktion fordert vom Land eine nachhaltige Entlastung der Ortsdurchfahrt Weddinghofen, Goekenheide, Kampstraße, Schulstraße. Einen entsprechen den Antrag wird sie in die Sitzung des Bergkamener Stadtrats am 17. Mai einbringen. Nach Überzeugung der Sozialdemokraten reicht der vom Land

beschlossene Bau der L 821n nicht aus. Erforderlich seien unter anderem: Die Herabstufung der Landesstraße 664 und ein Tempolimit von 30 km/h.

In dem von der SPD formulierten Beschlussvorschlag heißt es unter anderem: „Für den Fall, dass die in dem genannten Ratsbeschluss formulierten Forderungen nicht umgesetzt werden, lehnt der Rat der Stadt Bergkamen den Bau der L 821n strikt ab.“

Die SPD begründet den Antrag wie folgt, wobei der Begriff „100 Jahre“ vermutlich ein Druckfehler ist: Seit nahezu 100 Jahren wird in dieser Stadt über den Bau einer Entlastungsstraße diskutiert. Seit 2015 ist der Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Arnsberg vom 14.11.2008 zum Bau der L 821n bestandskräftig und gültig. Die Entscheidung über den Bau der Straße liegt damit ausschließlich beim Land NRW. Im Dezember 2017 hat die Landesregierung erste Mittel zum Bau der Straße bereit gestellt. Mit der Beantwortung der kleinen Anfrage von MdL Rüdiger Weiß aus Februar 2018 hat die Landesregierung nochmals unmissverständlich deutlich gemacht, dass sie die geplante Entlastungsstraße L 821n zeitnah bauen wird.

Ursprüngliche Intention des Straßenbaus ist die Entlastung von zwei Bergkamener Ortsteilen – konkret geht es um die Ortsdurchfahrten in Oberaden und in Weddinghofen. Aussagen zur Entlastung des Ortsteils Weddinghofen im Zusammenhang mit dem Bau der L 821n – wie sie der Rat der Stadt Bergkamen am 28.06.2017 gefordert hat – hat das Land NRW bislang nicht getroffen.

Der Rat der Stadt Bergkamen hat mit Beschluss vom 28.06.2017, für den Fall der Realisierung der L 821n, einige Forderungen gegenüber dem Land NRW ausgesprochen. Ziel dieser Forderungen ist die Sicherstellung einer Entlastung der Menschen in den betroffenen Ortsteilen Weddinghofen und Oberaden.

Mit diesem Antrag fordert der Rat der Stadt Bergkamen die

Landesregierung auf, die mit Beschluss vom 28.06.2017 geltend gemachten Forderungen des Rates umzusetzen. Für den Fall, dass die Forderungen nicht umgesetzt werden, lehnen wir den Bau der L 821n strikt ab.“